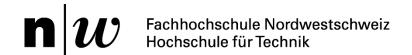


Modul Betriebssysteme (bsys-iC)





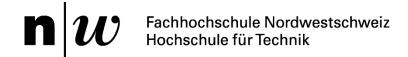
Feedback aus der Hausaufgabe

Was ist Ihnen aufgefallen?

Gab es grundlegende neue Erkenntnisse?

Was hat gefehlt?

Wieviel Zeit haben Sie aufgewendet?

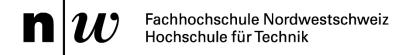


Lektion 5: Prozess-Steuersystem und Systemüberwachung



Inhalt

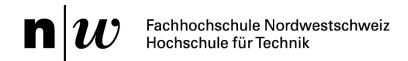
- Anforderungen an ein Prozess-Steuersystem
- Schematischer Aufbau eines Prozess-Steuersystems am Beispiel Unix / Linux
- Benutzungs- und Administrationssicht auf ein Prozess-Steuersystem am Beispiel Unix / Linux
- Systemüberwachung



Motivation

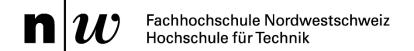


R.G. Herrtwich / G. Hommel: Kooperation und Konkurrenz, Springer-Verlag, 1989



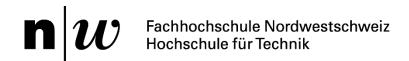
Anforderungen an ein Prozess-Steuersystem (Time Sharing)

- Prozesse kreieren
- Prozesse starten
- Prozesse schedulen, Warteschlangen, Ressourcenverbrauch
- Prozesse stoppen / unterbrechen
- Prozesse terminieren (freiwillig / wegen Fehler)
- Prozess-Signalisierung und -kommunikation
 (Prozess-Prozess und Kern-Prozess / Prozess-Kern)
- Faire Zuordnung von Hauptspeicher und anderen geteilten Ressourcen
- Ein-/Auslagerung von Prozessen bei vollem Speicher
- Prozesse und ihre Zustände anzeigen



Was ist ein Prozess?

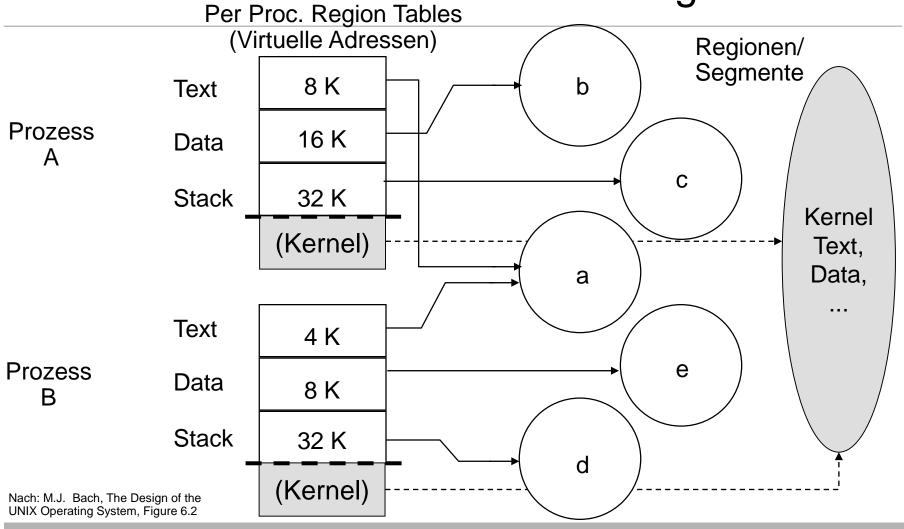
- Ein oder mehrere Programme (deterministische Sequenz von Instruktionen) werden auf einem oder mehreren physischen oder virtuellen Prozessoren ausgeführt.
- Zu jedem Zeitpunkt der Ausführung verbunden mit einem "computational state" (aktuell verwendete Variablen etc. im Programm), externe Ressourcen wie Zustand der CPU, Register, Zeitnahme, usw.)
- Wird durch das Betriebssystem strikt überwacht und verwaltet (korrektes Verhalten im System, Ressourcen-Verbrauch, Synchronisation etc.)



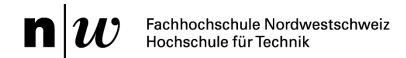
Betriebssysteme (bsys-iC)

Wie ist ein (Unix)-Prozess aufgebaut?

8



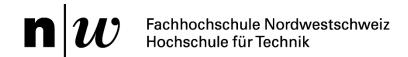
IMVS, Hannes Lubich



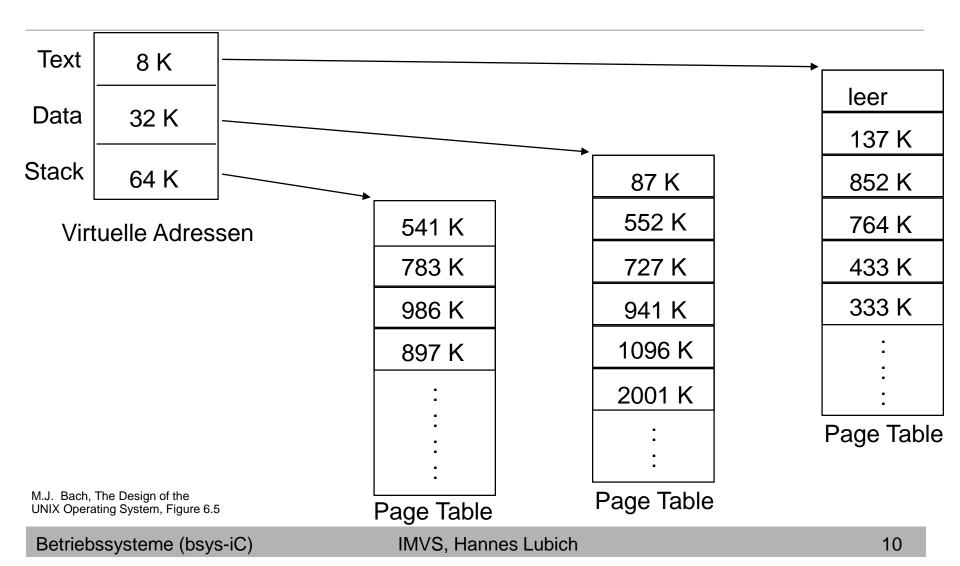
Typen von Unix-Prozess Segmenten

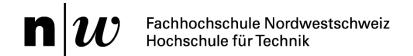
- Text Segment
- Daten Segment
- Stack Segment
- Shared Memory Segment
- "Mapped File" Segment

Pro Prozess und Kernel



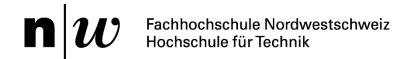
Virtuelle Adressierung



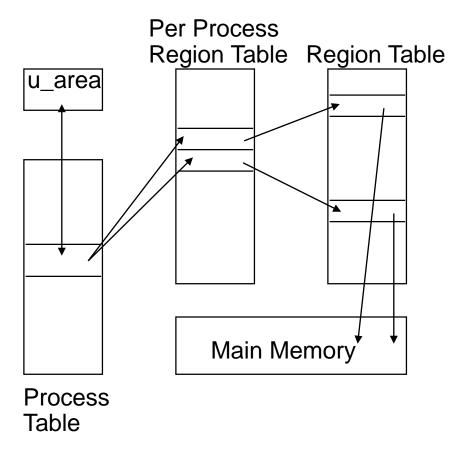


Umschalten zwischen Kernel und User Mode

- Ein Prozess hat mindestens (in Unix genau) zwei Ausführungsmodi:
 - User Mode: Es wird der normale Programmcode ausgeführt.
 - Kernel Mode: es werden Systemaufrufe ausgeführt oder Ausnahmen behandelt
- Der Übergang erfolgt durch einen Systemaufruf durch das Programm, eine Ausnahmesituation (Fehler) oder durch asynchrone Events (Kommunikation etc)
- Beide Modi haben separate Segmente und sind voneinander abgeschirmt

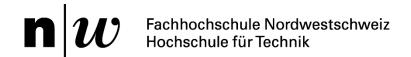


Kernel-Datenstrukturen für das Prozess-Management



M.J. Bach, The Design of the UNIX Operating System, Figure 2.5

- In älteren Unix-Varianten ist die Grösse der Prozesstabelle statisch (schnelle Indexierung, Lizenzierung über Anzahl Prozesse / Benutzer).
- Alternativ kann die Prozesstabelle eine verkettete Liste sein (variable Anzahl Prozesse, aber komplizierte Indexierung und Überlauf-Gefahr).
- Linux verwendet eine Mischform (dynamisch angelegte Prozesskontrollblöcke (PCB) in einer verketteten Liste mit einer statischen Hash-Tabelle für die schnelle Suche).



Prozess-/Kontext-Wechsel

Wenn ein Prozess:

- warten muss (z.B. auf I/O oder einen Event),
- seine zugeordnete Laufzeit oder andere Ressourcengrenzen erreicht bzw. überschreitet,
- terminiert oder gestoppt wird,
- die CPU freiwillig abgibt
- muss das Betriebssystem die CPU einen anderen ablaufbereiten Prozess zuteilen und diesen starten.
- Dies erfordert das Abspeichern des exakten Prozess-Zustandes und das spätere Restaurieren, wenn der Prozess wieder weiterlaufen soll.

Der Prozess-Kontext

User Level Context:

Text, Data, User Stack und Shared Memory Segmente (falls vorhanden)

Register Level Context:

PC

PS Condition Codes

Prozessor Priorität

Interrupt-Maske

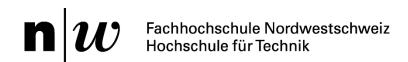
Modus (User/Kernel)

SP

Andere Mehrzweck-Register

System Level Context:

- Eintrag des Prozesses in der Prozesstabelle (und u_area)
- Per Process Region Table
- Kernel Stack und Register Level Kontexte für wartende Prozesse



Sichern des Prozess Kontexts

Statischer Teil des Kontext

User Level Context

Process Text
Data
Stack
Shared Data

Static Part of System Level Context

Process Table Entry v_area
Per Process region Table

Pointer auf die aktuelle Kontextschicht "activation record") Dynamischer Teil des Kontext Kernel Stack for Layer 3 Layer 3 Saved Register Context for Layer 2 Kernel Stack for Layer 2 Layer 2 Saved Register Context for Layer 1 Kernel Stack for Layer 1 Layer 1 Saved Register Context for Layer 0 Kernel

(User Level)

Kernel Context Kernel 0

M.J. Bach, The Design of the UNIX Operating System, Figure 6.8

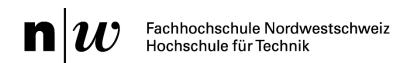
Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Technik P1 P2 System call, z.B. read ()

Context Switching Beispiel I

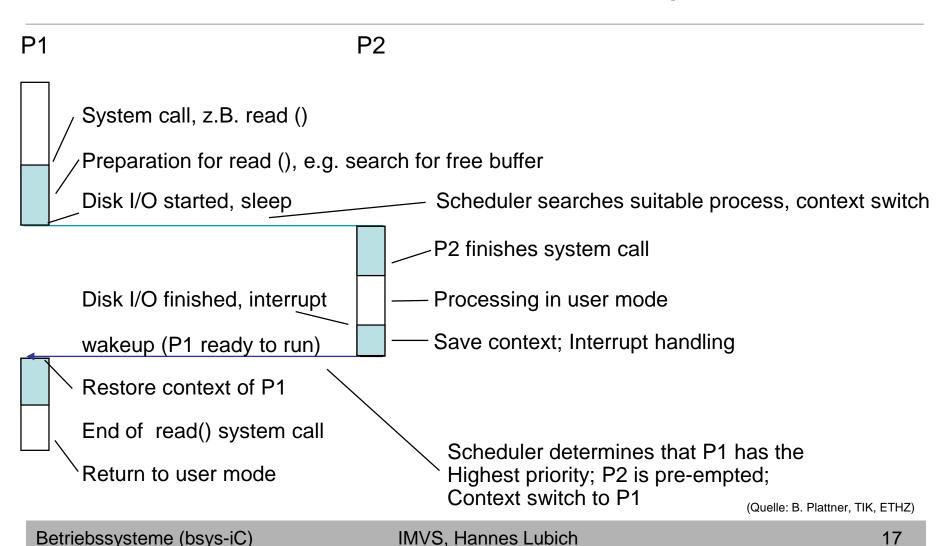
Preparation for read (), e.g. search for free buffer Disk I/O started, sleep Scheduler searches suitable process, context switch P2 finishes system call Disk I/O finished, interrupt Processing in user mode Save context; Interrupt handling wakeup (P1 ready to run) Restore context Scheduler searches suitable process, context switch System call sleep End of read() system call

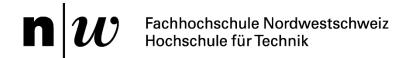
Return to user mode

(Quelle: B. Plattner, TIK, ETHZ)

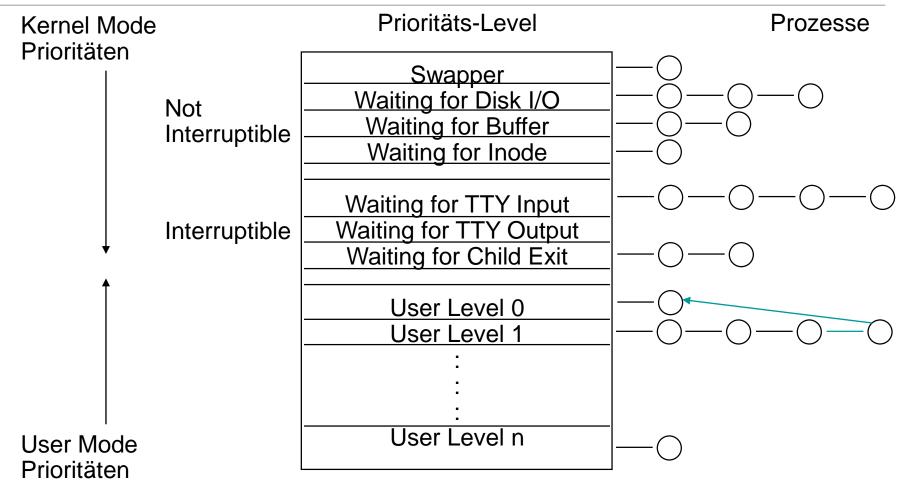


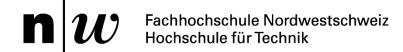
Context Switching Beispiel II





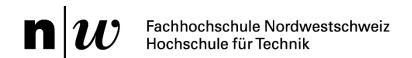
Zuordnung von Prozessen zu Prioritäts-Warteschlangen





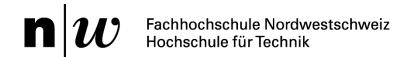
Pause





Übung (ca. 30 min.)

- Aufgabe(n) gemäss separatem Aufgabenblatt
- Lösungsansatz: Einzelarbeit oder Gruppen von max. 3 Personen
- Hilfsmittel: beliebig
- Besprechung möglicher Lösungen in der Klasse (es gibt meist nicht die eine «Musterlösung»)

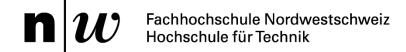


Übungsbesprechung (ca. 15 min.)

Stellen Sie Ihre jeweilige Lösung der Klasse vor.

- Zeigen Sie auf, warum ihre Lösung korrekt, vollständig und effizient ist.
- Diskutieren Sie ggf. Design-Entscheide, Alternativen oder abweichende Lösungsansätze.

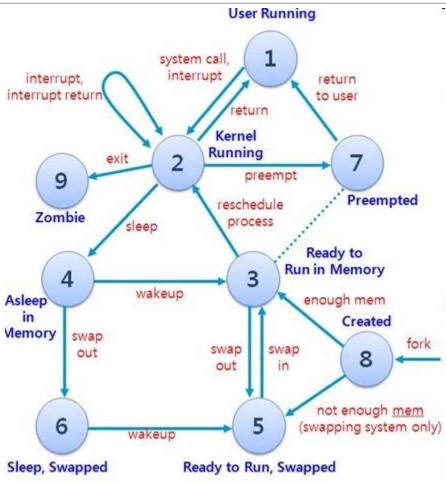
Gibt es Unklarheiten? Stellen Sie Fragen.



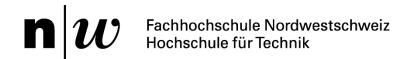
Pause



Prozess-Zustände



http://www.joong.org/wp-content/uploads/2008/05/process-state-transition-diagram.jpg

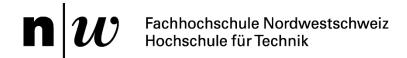


Prozesse versus Threads

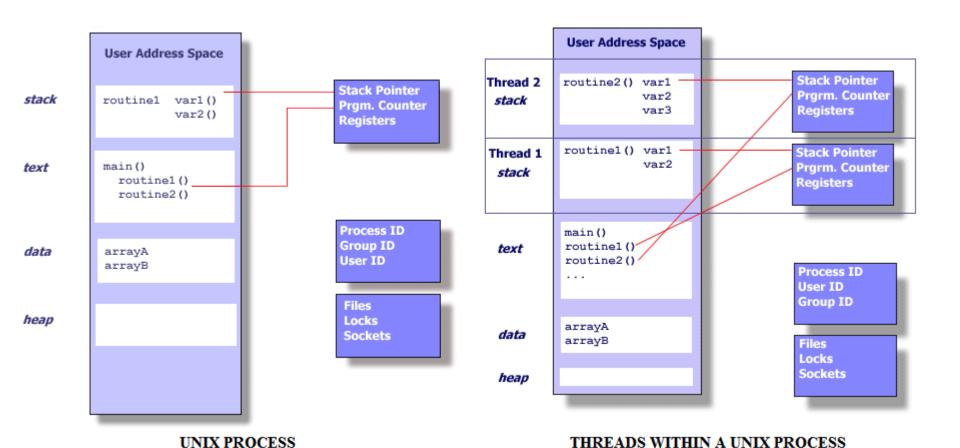
- Kontextwechsel sind eine "schwere" Operation mit viel Verarbeitungsaufwand durch den Kernel.
- Da viele Unix-Prozesse I/O-intensiv sind, verbringen sie die meiste Laufzeit mit Warten, dadurch erhöht sich die Anzahl von Kontextwechseln im System.
- Neuere Unix-/Linux-Systeme unterstützen mehr als einen parallelen Ausführungspfad innerhalb eines Prozesses (multi-threading) → es muss kein Kontextwechsel vorgenommen werden, um eine andere Aktivität zu starten.

Aber:

- Das Scheduling muss innerhalb des Prozesses erfolgen,
- die Threads sind verwandt, d.h. ihr Code liegt innerhalb des gleichen Unix-Prozesses,
- der Programmierer muss für die Datenintegrität selbst sorgen.



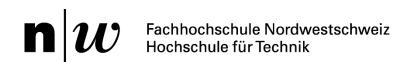
Prozesse versus Threads



https://computing.llnl.gov/tutorials/pthreads/

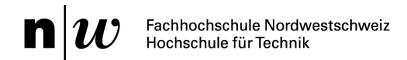
Basismodell für Threads

- Kernel-Code (System Call Interface) oder Library?
- Ausführungsmodelle
 - Master/Slave(s)
 - Cooperating Pool
 - Pipeline
 - Hybrid
- Besondere Anforderungen
 - Synchronisation
 - Betriebsmittel-Zuteilung (Scheduling)
 - Ausnahmebehandlung



Benutzungs- und Administrationssicht auf ein Prozess-Steuersystem

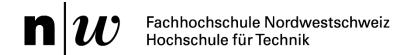
- Prozess-Erzeugung und –Termination
- Identifikation
- Priorisierung
- Besitzer
- Ressourcenverbrauch
- Prozess-Ein-/Auslagerung
- Signalisierung
- Prozesskommunikation



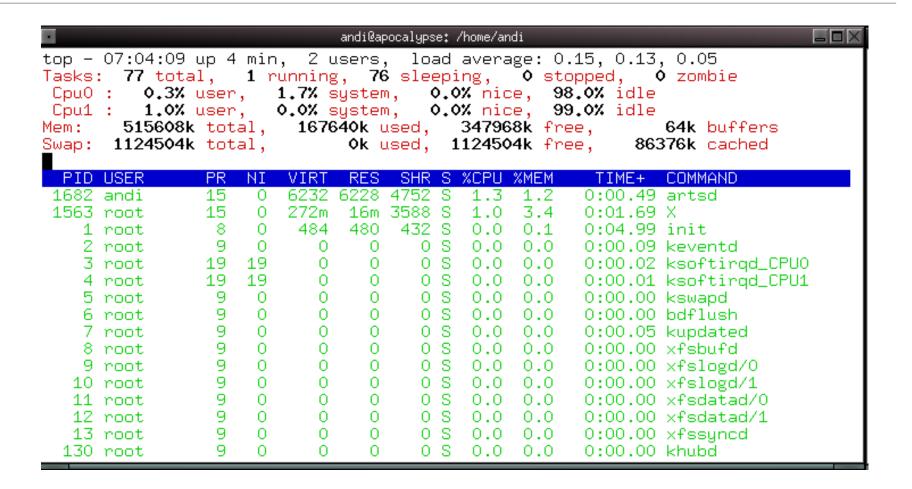
Unix: Interpretation der Prozesstabelle I

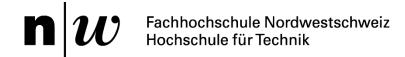
```
F UID
                      PPID CP PRI NI
                                        SZ
                                             RSS WCHAN
                                                                STAT TT
                                                                          TIME COMMAND
                PID
   80003
                             0 - 25
                                         0
                                                                          2:55 swapper
                                               0 runout
                                        52
20088000
                                               0 child
                                                                          0:15 /sbin/init -
                                     0
                                                                ΙW
                             0 - 24
                                     0
                                         0
                                               0 child
                                                                          0:06 pagedaemon
   80003
                                                                D
   88000
                  51
                                               0 select
                                                                          2:23 portmap
   0.0088
                  54
                                        40
                                               0 select
                                                                          0:00 keyserv
                                                                ΤW
   88001
                                        44
                                              76 select
                                                                         10:42 in.routed
   88001
                  64
                                        16
                                               0 nfs dnlc
                                                                Ι
                                                                          0:00
                                                                                 (biod)
                                        16
                                               0 nfs dnlc
   88001
                  65
                                     0
                                                                Ι
                                                                                 (biod)
                                                                          0:00
                                        16
   88001
                  66
                                               0 nfs dnlc
                                                                Ι
                                                                          0:00
                                                                                (biod)
                  67
   88001
                                               0 nfs dnlc
                                                                          0:00
                                                                                (biod)
                                        16
                                                                Т
                                        60
   88000
                                     0
                                               0 select
                                                                ΤW
                                                                          0:08 sysload
                  85
                                       100
                                                                                     /usr/lib/sendmail
   88001
                                             104 socket.
                                                                          0:0
                                        52
                                                                          0:00 rpc.statd
   88000
                  90
                                               0 select
                                                                ΙW
   88000
                                        92
                                               0 select
                                                                          0:00 rpc.lockd
                  91
                                                                ΙW
                                15
                                               8 kernelmap
                                                                         27:22 update
   80201
                100
   0.0088
                103
                                        92
                                               0 Sysbase
                                                                          0:35 cron
   88000
                                        56
                                               0 select
                109
                                                                ΙW
                                                                          0:07 inetd
                113
                                        52
                                               0 select
                                                                          0:00 /usr/lib/lpd
   88000
                                                                ΤW
```

```
D = Disk wait or other short wait
W = Swapped out (2. letter)
S = Sleep < 20 sec.
R = Running
P = Page wait
Z = Zombie</pre>
```

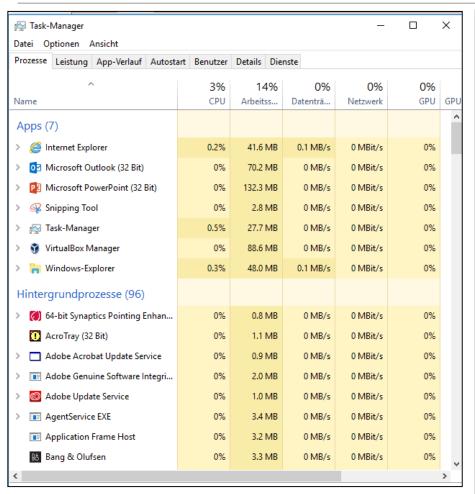


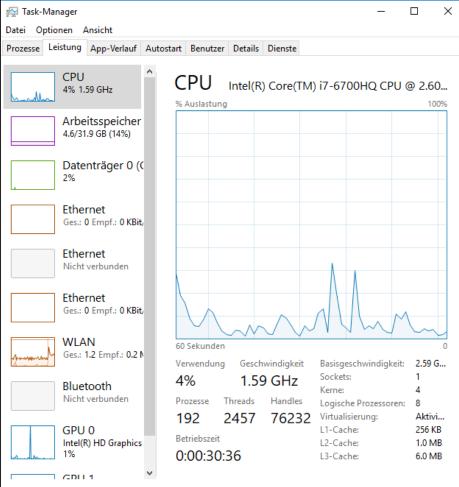
Linux: Interpretation der Prozesstabelle II

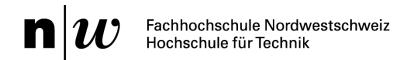




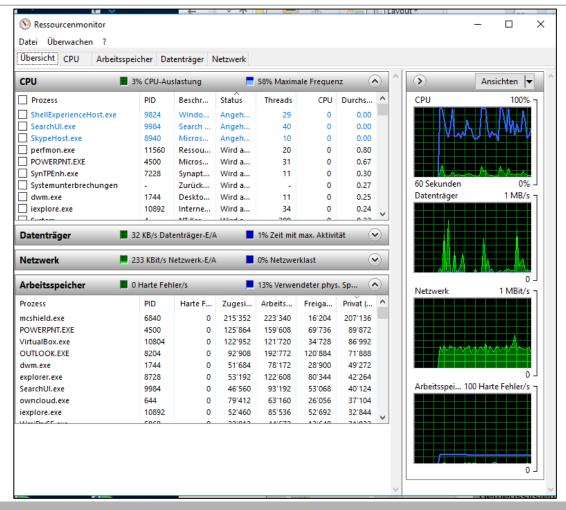
Windows: Interpretation der Prozesstabelle III

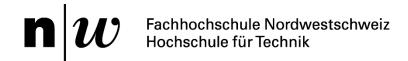




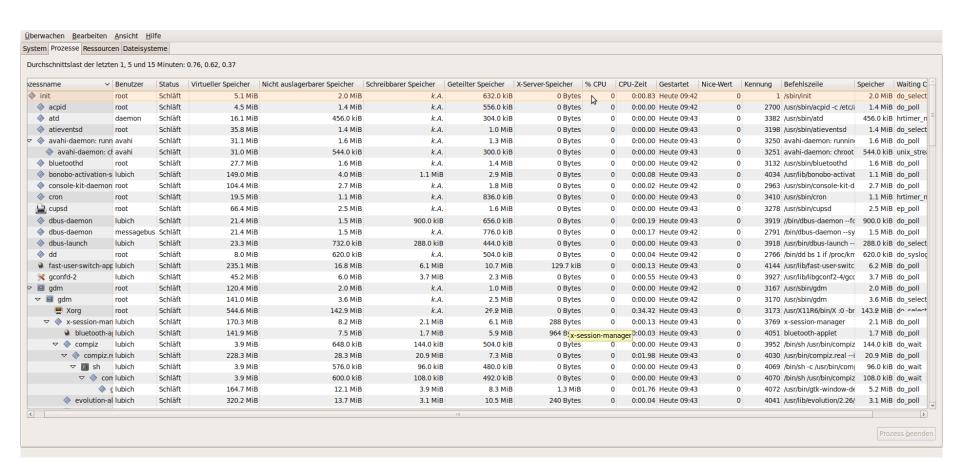


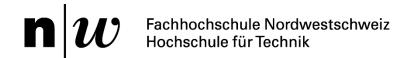
Windows: Interpretation der Prozesstabelle IV



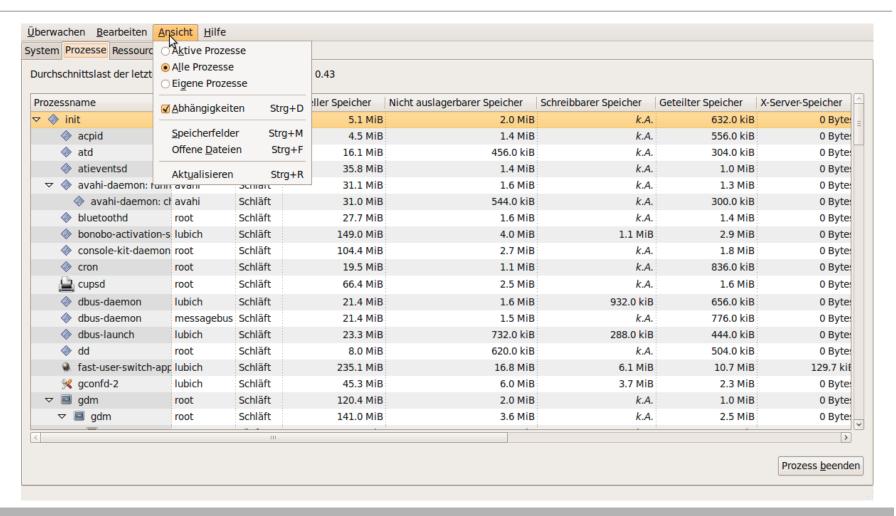


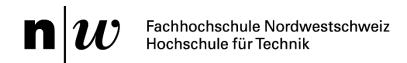
Ubuntu: Systemüberwachung I





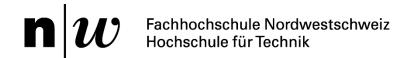
Ubuntu: Systemüberwachung II



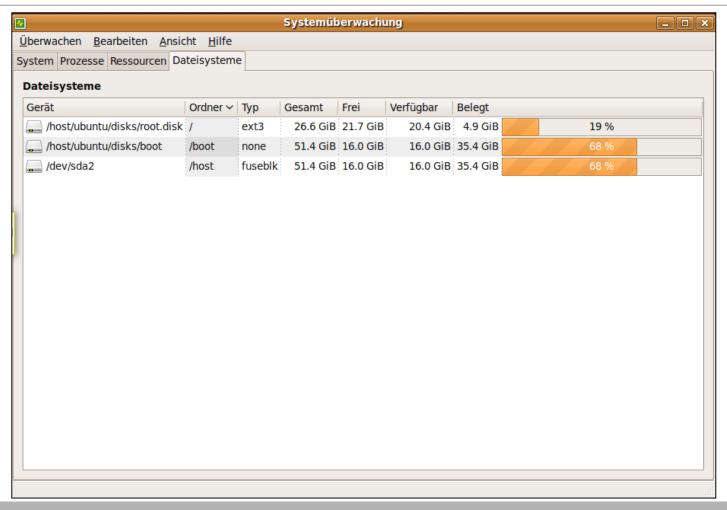


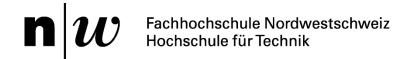
Ubuntu: Systemüberwachung III



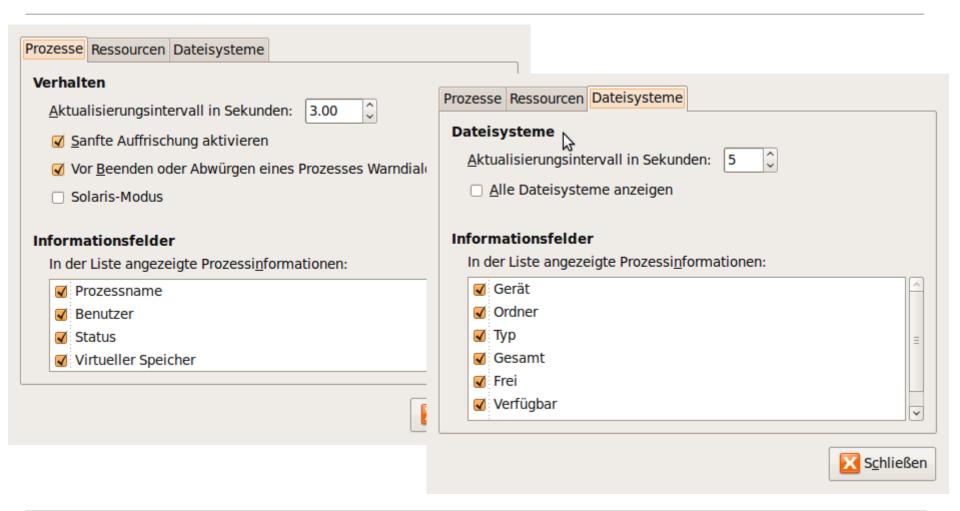


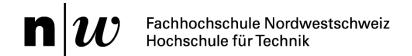
Ubuntu: Systemüberwachung IV





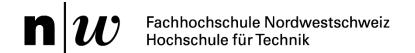
Ubuntu: Systemüberwachung V





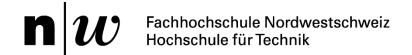
Weitere nützliche Kommandos

- "top": vt-100 basierte Prozesstabelle.
- "iostat (–x)": Anzeige der aktuellen CPU-Belastung und des Disk I/O.
- "vmstat": Statistiken zu System Prozessen, Hauptspeicher, Swap Space, I/O und CPU.
- "Isof": Liste aller offenen Dateien im System (nützlich, wenn ein "umount" nicht funktioniert).



Effektives und effizientes Anlegen von Log-Daten

- "Logs nicht zu haben ist schlimm Logs zu haben und sie nicht kennen ist schlimmer, aber Logs zu haben, sie zu kennen aber nicht auszuwerten ist eine schwere Sünde."
- Inhalte von Logs:
 - Log Levels
 - Statusmeldungen
 - Ausnahmesituationen
- Pflege:
 - Log Rotation
 - Überwachung & Alarmierung
 - Längerfristige Aufbewahrung
 - Systematische Auswertung
 - Sichere Entsorgung



Log Levels

Mögliche Levels:

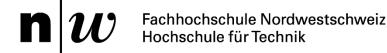
Level name	Description
Critical	The health of the system or the Engine is in jeopardy, for example, an operation has failed because there is not enough memory.
Serious	An operation did not succeed.
Error	The user has caused an error. The error messages are provided to help the user correct the problem.
Warning	An error has occurred that the system might or might not be able to work around.
Default	An error has occurred that the system has already worked around.
Details	Detailed information about the system.
Debug	Information that helps the user debug a problem.
Extra	More information that helps the user debug a problem than the "Debug" level provides.
Entry_Exit	Traces the entries and exits of functions.
Everything	Verbose output.

Mögliche Kriterien für die Auswahl von Log Levels:

- Systemüberwachung
- Debugging
- Strafrechtliche Untersuchung

Log Dateien in Ubuntu

```
Bearbeiten Ansicht Terminal
                                    Hilfe
 Datei
lubich@ubuntu:/var/log$ ls
                 debug.3.gz
                                      kern.log.3.gz
                                                        syslog.5.gz
apparmor
apt
                 dist-upgrade
                                      lastlog
                                                        syslog.6.gz
                 dkms autoinstaller
auth.log
                                     lpr.log
                                                        udev
auth.log.0
                 dmesq
                                      mail.err
                                                        unattended-upgrades
auth.log.1.gz
                 dmesq.0
                                      mail.info
                                                        user.log
auth.log.2.gz
                                      mail.log
                                                        user.log.0
                 dmesg.1.gz
auth.log.3.gz
                 dmesq.2.qz
                                      mail.warn
                                                        user.log.1.gz
                 dmesq.3.qz
                                                        user.log.2.gz
boot
                                      messages
bootstrap.log
                 dmesg.4.gz
                                      messages.0
                                                        user.log.3.gz
btmp
                 dpka.loa
                                      messages.1.gz
                                                        wpa supplicant.log
btmp.1
                 dpkg.log.1
                                                        wpa supplicant.log.1.gz
                                      messages.2.gz
ConsoleKit
                 dpkg.log.2.gz
                                      messages.3.gz
                                                        wpa supplicant.log.2.gz
                 dpkg.log.3.gz
                                                        wpa supplicant.log.3.gz
cups
                                      news
daemon.log
                 faillog
                                      pm-powersave.log
                                                        wpa supplicant.log.4.gz
daemon.log.0
                 fontconfig.log
                                                        wpa supplicant.log.5.gz
                                      pycentral.log
daemon.log.1.gz
                                      samba
                 fsck
                                                        wtmp
daemon.log.2.gz
                 adm
                                      svsloa
                                                        wtmp.1
daemon.log.3.gz
                 installer
                                                        wvdialconf.log
                                      syslog.0
debua
                 kern.log
                                      syslog.1.gz
                                                        Xorg.0.log
debug.0
                 kern.log.0
                                                        Xorg.0.log.old
                                      syslog.2.gz
debug.1.gz
                 kern.log.1.gz
                                      syslog.3.gz
debug.2.gz
                 kern.log.2.gz
                                      syslog.4.gz
lubich@ubuntu:/var/log$
```



Ubuntu: Log-Viewer

```
Datei Bearbeiten Ansicht Hilfe
                         ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208653] pcieport-driver 0000:00:1c.1: found MSI capability
                         1ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.208673] pcieport-driver 0000:00:1c.1: irq 2301 for MSI/MSI-X
auth.log
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208682] pci express 0000:00:1c.1:pcie00: allocate port service

    auth.log.0

                         ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208694] pci express 0000:00:1c.1:pcie02: allocate port service
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.208702] pci express 0000:00:1c.1:pcie03: allocate port service
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208745] pcieport-driver 0000:00:1c.2: setting latency timer to 64
  bootstrap.log
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208773] pcieport-driver 0000:00:1c.2: found MSI capability
▶ daemon.log
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208792] pcieport-driver 0000:00:1c.2: irq 2300 for MSI/MSI-X
b daemon.log.0
                                                            1.208801] pci express 0000:00:1c.2:pcie00: allocate port service
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208810] pci express 0000:00:1c.2:pcie02: allocate port service
debug
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208818] pci express 0000:00:1c.2:pcie03: allocate port service

    debug.0

                         ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208861] pcieport-driver 0000:00:1c.4: setting latency timer to 64
  dkms autoinstaller
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.208888] pcieport-driver 0000:00:1c.4: found MSI capability
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.208907] pcieport-driver 0000:00:1c.4: irq 2299 for MSI/MSI-X
  dmesa
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208916] pci express 0000:00:1c.4:pcie00: allocate port service
  dmesa.0
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.208925| pci express 0000:00:1c.4:pcie02: allocate port service
▶ dpkg.log
                                                             1.208933] pci express 0000:00:1c.4:pcie03: allocate port service
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.208988] pci hotplug: PCI Hot Plug PCI Core version: 0.5
▶ dpkg.log.1
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.212778] pciehp: PCI Express Hot Plug Controller Driver version: 0.4
  fontconfig.log
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.213127] ACPI: AC Adapter [ACl (on-line)
                                                            1.254845] ACPI: Battery Slot [BAT0] (battery present)
kern.log
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.255412] ACPI: Battery Slot [BAT1] (battery absent)
▶ kem.log.0
                         ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.255465] input: Power Button (FF) as /devices/LNXSYSTM:00/LNXPWRBN:00/input/input0
  lpr.log
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.255467] ACPI: Power Button (FF) [PWRF]
                                                             1.255512] input: Sleep Button (CM) as /devices/LNXSYSTM:00/device:00/PNP0C0E:00/input/input1
  mail.err
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.255514] ACPI: Sleep Button (CM) [SLPB]
  mail.info
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.255549] input: Lid Switch as /devices/LNXSYSTM:00/device:00/PNPOCOD:00/input/input2
  mail.log
                                                            1.255620] ACPI: Lid Switch [LID]
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.255741] fan PNP0C0B:00: registered as cooling device0
  mail.warn
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.255745] ACPI: Fan [FANG] (off)
 messages
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.256425] ACPI: SSDT BFDC7C18, 0275 (r1 PmRef Cpu0Ist
                                                                                                                          3000 INTL 20060912)
 messages.0
                                                            1.2568691 ACPI: SSDT BFDC5618, 057B (r1 PmRef Cpu0Cst
                                                                                                                          3001 INTL 20060912)
                        [1] 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.259030] Monitor-Mwait will be used to enter C-1 state
  news.crit
                         1ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.259033] Monitor-Mwait will be used to enter C-2 state
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.259044] ACPI: CPU0 (power states: C1[C1] C2[C2])
  news.notice
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.259056] processor ACPI CPU:00: registered as cooling device1
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.259058] ACPI: Processor [CPU0] (supports 8 throttling states)
  pm-powersave.log
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.259467] ACPI: SSDT BFDC6E18, 01D7 (r1 PmRef
                                                                                                                         3000 INTL 20060912)
  pycentral.log
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.259853] ACPI: SSDT BFDC7F18, 008D (rl PmRef
                                                                                                               ApCst
                                                                                                                         3000 INTL 20060912)
                         Iul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.260871] ACPI: CPU1 (power states: C1[C1] C2[C2])
                         ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.260884] processor ACPI CPU:01: registered as cooling device2
                         ul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.260886] ACPI: Processor [CPU1] (supports 8 throttling states)
                                                             1.264895] ACPI Exception (exoparg2-0444): AE AML PACKAGE LIMIT. Index (000000001) is beyond end of object [20080926]
▶ syslog.0
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.264903] ACPI Error (psparse-0524): Method parse/execution failed [\_TZ_.PSWT] (Node ffff88013b8136e0), AE_AML_PACKAGE
  udev
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.264943] ACPI Error (psparse-0524): Method parse/execution failed [\TZ_.GTTP] (Node ffff88013b8136a0), AE_AML_PACKAGE
▶ user.log
                                                            1.264982 ACPI Error (psparse-0524): Method parse/execution failed [\TZ_GFXZ_TMP] (Node ffff88013b813420), AE AML PA
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:

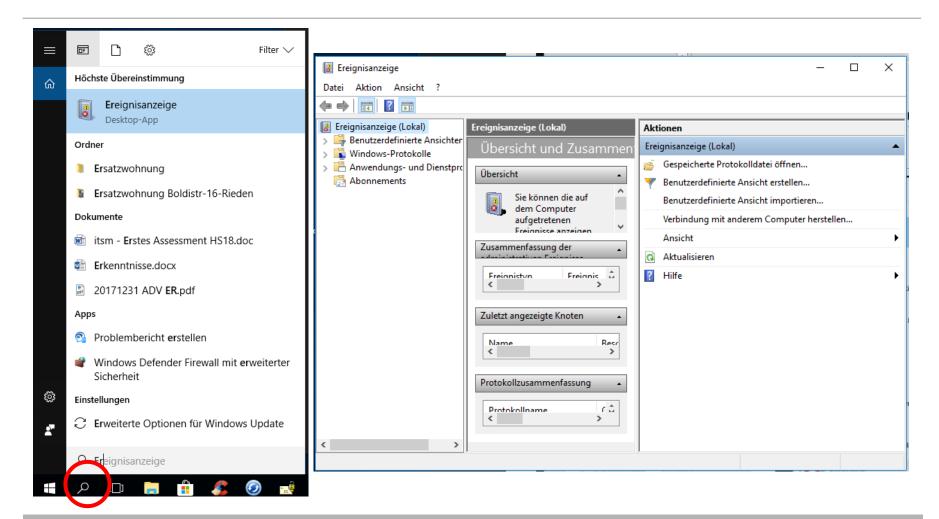
    b user.log.0

                                                             1.268205] ACPI Exception (exoparg2-0444): AE AML PACKAGE LIMIT, Index (0000000001) is beyond end of object [20080926]
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.268212] ACPI Error (psparse-0524): Method parse/execution failed [\_TZ_PSWT] (Node ffff88013b8136e0), AE_AML_PACKAGE
  wpa supplicant.log
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.268252] ACPI Error (psparse-0524): Method parse/execution failed [\TZ_GTTP] (Node ffff88013b8136a0), AE AML PACKAGE
  wydialconf.log
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.268291] ACPI Error (psparse-0524): Method parse/execution failed [\TZ_DTSZ. TMP] (Node ffff88013b813820], AE AML PA
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.273628] thermal LNXTHERM:03: registered as thermal zone0
                        Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                            1.281768] ACPI: Thermal Zone [BATZ] (33 C)
                                                             1.285116] thermal LNXTHERM:04: registered as thermal zonel
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                         Jul 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1.286987] ACPI: Thermal Zone [CPUZ] (60 C)
                                                            1.290140] thermal LNXTHERM:05: registered as thermal zone2
                         101 23 09:42:57 ubuntu kernel:
                                                             1 2019641 ACDT, Thormal Zono [LOC7] (49 C)
                                                                    Suchen: Error
1072 Zeilen (100.6 KB) - letzte Änderung: Thu Jul 23 09:52:14 2009
```



Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Technik

Log Dateien in Windows

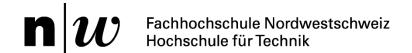


syslog

- syslog ist ein De-facto-Standard zur Übermittlung von Log-Meldungen auf einem Rechner bzw. in einem Rechnernetz.
- Das syslog-Protokoll ist sehr einfach
 – der syslog-Client sendet eine kurze Textnachricht (weniger als 1024 Byte) an den syslog-Empfänger. Der Empfänger wird oft als "syslogd", "syslog daemon" oder "syslog server" bezeichnet. Ein syslog-Server kann auch als Relay arbeiten und empfangene Nachrichten an weitere Server übermitteln. Syslog-Meldungen werden mittels UDP (Port 514) gesendet und enthalten die Nachricht im Klartext.
- Syslog steht auf einer Vielzahl von Geräten zur Verfügung. Damit ermöglicht es die leichte Integration von verschiedensten Log-Quellen in ein zentrales Gesamtverzeichnis und die zentrale Auswertung und Archivierung. [Wikipedia]

syslog Konfiguration

```
Datei Bearbeiten Ansicht Terminal Hilfe
lubich@ubuntu:/etc$ more syslog.conf
  /etc/syslog.conf Configuration file for syslogd.
                        For more information see syslog.conf(5)
                        manpage.
# First some standard logfiles. Log by facility.
auth,authpriv.*
                                /var/log/auth.log
                                -/var/log/syslog
*.*;auth,authpriv.none
#cron.*
                                /var/log/cron.log
                                -/var/log/daemon.log
daemon.*
                                -/var/log/kern.log
kern.*
lpr.*
                                -/var/log/lpr.log
                                -/var/log/mail.log
mail.*
user.*
                                -/var/log/user.log
# Logging for the mail system. Split it up so that
# it is easy to write scripts to parse these files.
mail.info
                                -/var/log/mail.info
```



Zusammenfassung der Lektion 5 und Hausaufgabe

- Anforderungen an ein Prozess-Steuersystem und schematischer Aufbau eines Prozess-Steuersystems.
- Benutzungs- und Administrationssicht auf das Prozess-Steuersystem.
- Korrekte Identifikation wichtiger Prozesse und Interpretation der Prozess-Kennwerte.
- Systemüberwachung
- Hausaufgabe:
 - Repetieren Sie den Stoff dieser Lektion.
 - Studieren Sie Kapitel 1 bis 4 des Dokuments "bsyl.pdf ".